



Schweizerische Berufsberatung-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

An die Leiterinnen und Leiter der
Berufsbildungsämter

8. Oktober 2020
261.221-4/sa

Unternehmerisches Denken und Handeln (UDH) an den Berufsfachschulen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Seit 2018 läuft das von der SBBK ideell unterstützte Pilotprojekt «Unternehmerisches Denken und Handeln an Berufsfachschulen» in den Kantonen Bern, Solothurn, Tessin und Wallis (französischsprachiger Teil). Wir danken den beteiligten Personen für die wertvolle Arbeit an diesem innovativen Vorhaben.

Die SBBK ist erfreut, dass die Pilotphase des Projektes erfolgreich verlaufen und das Projekt für die nationale Ausdehnung bereit ist. Wir ermutigen Sie, als Entscheidungsträger/-innen der Berufsfachschulen, die Aufnahme von UDH, in das eigene Angebot zu prüfen.

Projektziel

Das Projekt verfolgt das Ziel, das Thema «unternehmerisches Denken und Handeln» in der beruflichen Grundbildung flächendeckend, curricular und kompetenzorientiert zu verankern. Dabei stehen die Umsetzung im allgemeinbildenden Unterricht, die Verankerung des Themas in den durch die Kantone verantworteten Schullehrplänen und namentlich die entsprechende Weiterbildung der Lehrpersonen im Vordergrund. Die erarbeiteten Lehr- und Lernunterlagen fördern Eigeninitiative, Selbstwirksamkeit und das Unternehmerische Denken und Handeln. Mit Hilfe von Fallstudien wird geprüft, inwiefern Lernende über gescheiterte Gründungen ein besseres Verständnis für mögliche Gefahren entwickeln. Die Fallstudien decken die wichtigsten Scheiternsgründe von Jungunternehmen ab, darunter eine zu hohe Belastung durch Fixkosten und Teamkonflikte.

Unternehmerisches Denken und Handeln ist eine Zukunftskompetenz

Das Projekt antwortet auf die zu erwartenden Veränderungen der Arbeitswelt durch Digitalisierung und Automatisierung, die vielen jährlich gescheiterten Jungunternehmen und den Bedarf an geeigneten Unternehmensnachfolger/innen: Es ist davon auszugehen, dass in der Schweiz jedes dritte KMU keine Nachfolgelösung findet und verschwindet (Halter und Kammerlander, 2019). Die meisten davon sind Klein- und Kleinstunternehmen, für deren Übernahme sich gerade Absolventinnen und Absolventen einer Berufslehre eignen.

Während in der Schweiz insgesamt ein hervorragendes Ökosystem für Unternehmertum existiert, gibt es derzeit keine systematische Verankerung des Themas an den Berufsfachschulen. Im allgemeinbildenden Unterricht (ABU) wird der Aspekt «Wirtschaft» zwar häufig behandelt, die Inhalte bewegen sich aber meist auf einer makroökonomischen oder volkswirtschaftlichen Ebene und die Unternehmensebene spielt oft keine Rolle. Dabei ist gerade die Unternehmensebene für die Berufslernenden relevant, da sie von ihnen aktiv mitgestaltet werden kann: Sie arbeiten als Berufslernende bereits in Unternehmen mit, werden später vielleicht als Nachfolger/in ein Unternehmen übernehmen oder selbst eine Firma gründen. Ein besseres Verständnis darüber, wie verantwortungsvolles, unternehmerisches Denken und Handeln funktioniert, stellt für die Lernenden daher einen wichtigen Mehrwert dar.

Die Europäische Union hat dies längst erkannt und Entrepreneurship als eine Kernkompetenz identifiziert.

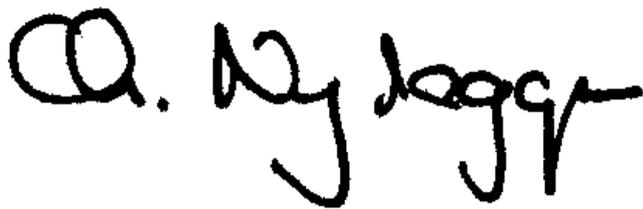
Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss der Pilotphase ist es nun an den einzelnen Kantonen, das Thema in den Berufsfachschulen umzusetzen bzw. in die Schullehrplänen einzubinden. Die SBBK unterstützt diese Verankerung und begrüsst ein gemeinsames Bewusstsein für die Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns (UDH) in den Berufsfachschulen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, können Sie sich gerne an Georg Berger, Präsident der SDK-CSD wenden (Tel. 062 311 83 09 | Mobil 079 655 06 79 | georg.berger@dbk.so.ch).

Freundliche Grüsse

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle CSFP

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Nydegger'.

Christophe Nydegger
Präsident der SBBK

Kopie an

- Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen SDK-CSD